



ST. GEORG



Ausgabe 4/2019 | November 2019 - Februar 2020 | kostenlos

Magazin der Katholischen  
Pfarrgemeinde St. Georg Heiden

# GEORG

.....  
O du fröhliche ...  
Kindergartenzeit - 50 Jahre  
KiGa St. Josef Heiden

.....  
Restaurationsarbeiten in  
unserer Kirche

.....  
O du fröhliches ...  
Sauerland

# Liebe Leserin, lieber Leser,

„O du fröhliche...“ heißt es in dieser Ausgabe vom GEORG. Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür und am 5. Dezember macht sich in Heiden wieder der Nikolaus auf den Weg – übrigens seit bereits 70 Jahren! Dass Nikolaus und Ruprecht die Kinder von Haus zu Haus persönlich besuchen, ist eine außergewöhnliche Heidener Tradition, welche der Kolping Jahr für Jahr auf die Beine stellt. Das Redaktionsteam hat den Nikolaus zu seinen Erlebnissen in Heiden befragt und er hat uns ein paar fröhliche Geschichten erzählt sowie uns einen Einblick in sein heiliges Buch gewährt. Wer am 5. Dezember zu Hause einen Nikolaus-Besuch wünscht, kann sich wie immer per Email oder telefonisch dazu anmelden und sollte am Nikolaus-Abend auch die Tradition der brennenden Kerze weiterführen, damit Nikolaus und Ruprecht direkt sehen, in welche Häuser sie einkehren sollen.

„O du fröhliche...“ und Digitalisierung, eine besinnliche Adventszeit und das Smartphone, passt das zusammen? Dazu möchten wir Ihnen einen digitalen Adventskalender empfehlen, bei dem Sie täglich religiöse und inspirierende Impulse per Email erhalten können.



Auf „[www.advent-online.de](http://www.advent-online.de)“ kann man die Impulse abonnieren – so kommen mal andere Texte und Bilder auf Ihr Smartphone oder den Laptop oder das Tablet oder welche Technik auch immer bei Ihnen Einzug erhalten hat.

Wir haben aber auch noch einen Tipp für einen Adventskalender in Papierform. Beim „Essener Adventskalender“ kann sich die ganze Familie auf die Suche nach Frieden machen. Dabei können vielleicht keine Kriege beendet werden, aber Frieden fängt schon viel früher an: Wenn wir uns zum Beispiel entschuldigen, weil wir einem anderen wehgetan haben oder ihn in Schutz nehmen vor denen, die sich über ihn lustig machen – und das können Kinder häufig sogar viel besser als wir Erwachsene. Für 3,50 € können Sie den Adventskalender online über den Materialdienst des Bistums Münster bestellen (Link siehe unten).

Nun wünschen wir viel Spaß beim „O du fröhliche(n)“ GEORG und eine fröhlich-besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie viel Frohsinn fürs neue Jahr!

*Ihr Redaktionsteam*

**O du fröhliche, ...**

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende  
Weihnachtszeit!**

[https://www.materialdienst-bistum-muenster.de/shop/adventskalender/168-adventskalender-fur-familie-kita-und-grundschule.html?search\\_query=Adventskalender&results=1](https://www.materialdienst-bistum-muenster.de/shop/adventskalender/168-adventskalender-fur-familie-kita-und-grundschule.html?search_query=Adventskalender&results=1)



O du fröhliche(r) Nikolaus



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 20

Stell dir vor,  
EIN STERN  
erstrahlt  
UND DU  
bist schuld.

Aktion Dreikönigssingen



KLJB: Erntedank im abendlichen Sonnenschein

## Thema

- 2 Editorial
- 3 Inhalt
- 4 Geistlicher Impuls
- 5 O du fröhliche
- 6 O du fröhliche(r) ... Nikolaus
- 10 Rückblick 70 Jahre Nikolausgang
- 11 Nikolaus, komm in unser Haus ...
- 12 O du fröhliche ... InselZeit
- 14 O du fröhliches ... Sauerland
- 16 O du fröhliche ... Kindergartenzeit
- 18 ... ein Weihnachtslied weckt meist auch ein Gefühl ...
- 19 O du fröhliches ... Shoppen

## Gehörtes, Gesehenes, Erlebtes

- 20 Fußwallfahrt nach Eggerode
- 21 Freundeskreis Ssesse-Islands Uganda
- 22 Hoffnung geben
- 22 Caritas-Aktion „Eine Million Sterne“
- 23 Mit uns in Richtung Himmel
- 24 Macht weiter so – wir brauchen euch
- 25 Erntedank im abendlichen Sonnenschein
- 26 Die Bücherei St. Georg
- 27 Das Redaktionsteam auf Recherche
- 30 Restaurationsarbeiten in unserer Kirche
- 31 Wir sagen Danke!

## Und sonst...?

- 28 Gut zu wissen
- 32 Ökumenischer Neujahrsempfang
- 32 Sternsinger-Aktion
- 33 Ökumenische Adventsfensteraktion
- 34 Atempause im Advent
- 34 Nach der Erstkommunion ist vor der Erstkommunion
- 35 Gottesdienste zu Weihnachten, Neujahr und Heilige Drei Könige
- 37 Gottesdienste & Gebetszeiten
- 38 Für Sie da - wichtige Kontakte
- 39 Personalien
- 40 Impressum

## „O du fröhliche“

Liebe Leserinnen und Leser vom Georg,  
liebe Freundinnen und Freunde von St. Georg in Heiden!

Da ist sie wieder, die fröhliche Advents- und Weihnachtszeit. Von manchen lang ersehnt, von anderen eher nervig als „O du fröhliche Shopping-Zeit“ bezeichnet.

Als ich gebeten wurde, einen Impuls für diese Ausgabe unseres Georg Magazins zu schreiben, befand ich mich gerade vor meinen Exerzitien (Besinnungswoche). Sich mitten im Alltag zurückziehen; in Stille nachdenken, was die letzten Monate mit sich gebracht haben; mehr mit Gott ins Gespräch zu gehen; über Jesu Leben und mein Leben nachdenken; das alles war großartig, sodass jeder einzelne Moment schon ein Fest für mich war. Eigentlich habe ich dabei schon ein Stück weit Advent und Weihnachten erlebt.

Ich hatte eine so gute und intensive Zeit. Das Jahr 2019 habe ich dabei gebührend bedacht und verabschiedet, da ich genau seit einem Jahr in Heiden bin. So habe ich mich gedanklich schon auf das neue, kommende Jahr ausgerichtet und eingefühlt. Ich habe oft am Fenster gestanden und inneren Frieden und Dankbarkeit gespürt.

Immer wieder habe ich in die Weite geschaut und war von der Offenheit beeindruckt. Dankbar, dass es in unserer Kirche und unserer Ortschaft mit ihren jährlichen Aktivitäten möglich ist, Räume zu schaffen, in denen Menschen allein durch ihr SEIN verbunden sind und jeder so sein darf, wie er ist. Willkommen. Angenommen. Laut. Leise. Ganz egal.

Schon während der Vorbereitungen auf die Exerzitien war ich ganz mit meinem Jahr beschäftigt. Und so ist mir meine eigene Exerzitienwoche selbst zum größten (Weihnachts-)Geschenk geworden.

Ich wünsche Ihnen eine fröhliche Zeit mit ähnlichen Erfahrungen, in der vor uns liegenden Advents- und Weihnachtszeit oder zu anderen Zeiten im Jahr. Lassen Sie sich nicht stressen. Es kommt nicht darauf an, wie viel Zeit ich habe, sondern wie ich sie fülle. Exerzitien können dabei hilfreich sein.

Ihr  
Benedikt K. Ende, Pfarrer



# „O du fröhliche“

## O du fröhliche

Johannes Daniel Falk / Heinrich Holzschuher

Volkslied

The musical score is written in 2/4 time and consists of four staves. The first staff shows the melody with lyrics: 'O du fröhliche, o du selige,'. The second staff continues the melody with lyrics: 'gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!'. The third staff continues with lyrics: 'Welt ging ver - lo - ren, Christ ward ge - bo - ren.' The fourth staff concludes with lyrics: 'Freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit.' Chord symbols (C, F, G, D, Am/C, G/D) are placed above the notes to indicate accompaniment.

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!**

**1. Welt ging verloren, Christ ward geboren. Freue, freue dich, o Christenheit!**

**2. Christ ist erschienen, uns zu versöhnen. Freue, freue dich, o Christenheit!**

**3. Himmlische Heere jauchzen dir Ehre. Freue, freue dich, o Christenheit!**

... tönt es jedes Jahr in der Christmette am Heiligen Abend, am 1. Weihnachtstag im „Hochamt“ gemeinsam mit dem Kirchenchor durch unsere Pfarrkirche – genauso wie „Stille Nacht, heilige Nacht“ darf auch „O du fröhliche“ zu Weihnachten nicht fehlen. Da wir in diesem GEORG das Lied zum Thema gemacht haben, möchten wir Ihnen dazu etwas Hintergrundwissen mit auf den Weg geben. So müssen Sie bei Interesse nicht selber googeln – und wir schreiben hoffentlich interessanter als Wikipedia.

Die Melodie und die erste Strophe von „O du fröhliche“ gehen auf den „Waisenvater“ Johannes Daniel Falk (1768 – 1826) zurück. Falk hatte ein schweres Schicksal, er verlor seiner Zeit vier seiner sieben Kinder durch eine Typhusseuche. In einer Winternacht des Kriegsjahres 1813 klopfte ein fremdes Kind an seine Tür. Es froh und hatte seine Eltern im Krieg verloren. Falk nahm es auf und gründete daraufhin ein „Rettungshaus für verwahrloste Kinder“ in Weimar. Er gab ihnen Brot, vermittelte sie an Pflegefamilien und unterrichtete sie in seiner Sonntagsschule. Für diese Kinder dichtete er 1815 das Lied „O du fröhliche“, um ihnen damit Freude zu bereiten. Zur Melodie inspirierte ihn ein altes, sizilianisches Fischerlied. Bei Falk hatte das Lied noch zwei weitere Strophen, welche Ostern und Pfingsten gewidmet waren.

Sein Gehilfe Heinrich Holzschuher (1798 – 1847) schrieb anlässlich eines Weihnachtsfestes die beiden heutigen, weiteren Strophen und dadurch wurde „O du fröhliche“ zu einem Weihnachtslied.

Erstmals veröffentlicht wurde das Lied 1829 in einem Liederbuch von Holzschuher, in dem er Falk als Verfasser der ersten Strophe nennt. Zu Recht gilt jedoch Falk als Urheber des Liedes.

„O du fröhliche“ wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt (englisch, französisch, lateinisch, schwedisch) und wird in vielen Ländern ebenfalls zu Weihnachten gesungen. So tönt es z.B. „Oh how joyfully“ in England und „O du saliga, o du heliga“ in Schweden.

# O du fröhliche(r) ... Nikolaus



Wir vom Redaktionsteam haben uns auf den Weg gemacht und den Nikolaus aus Heiden besucht. Auch wenn jetzt einige Kinder und Erwachsene darauf spekulieren, von uns die Adresse zu erfahren, werden wir sie nicht preisgeben!

Schon seit nunmehr 70 Jahren macht er sich – wie Sie es der auf den folgenden Seiten befindlichen Chronik entnehmen können - in Heiden am Nikolausabend auf dem Weg um Kinder, die Kerzen ins Fenster stellen, zu besuchen. Dabei erlebt er so einige interessante Dinge! Oft bekommt er aber auch Post von den Erwachsenen, wo diese ihr Leid klagen.

Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen, liebe Leser, ein paar erlebte Beispiele vorstellen.



## ... was der Nikolaus in Heiden schon alles erlebt hat

Als Nikolaus erwarten mich meist große, bewundernde Kinderaugen – jedoch nicht in diesem Haus. Nachdem Ruprecht und ich geklingelt hatten und im Wohnzimmer angekommen waren, saßen die Kinder gemütlich vor dem Fernseher und ignorierten uns völlig. Erst als die Mutter die Kinder aufforderte, doch nun bitte den Fernseher auszumachen, haben diese es murrend gemacht.



Beim Rundgang von Haus zu Haus wurden wir plötzlich von ein paar Jungs mit Eiern beworfen. Ich habe die Jungs allerdings gesehen und diese erkannt. Am nächsten Tag traf ich diese Jungs beim Fußballtraining wieder – der Nikolaus ist nämlich auch Fußballtrainer – und habe sie direkt nach Hause geschickt mit der Erklärung, wer den heiligen Nikolaus mit Eiern bewirft, hat kein Recht auf Training!

An so manchem Haus erwartet Ruprecht und mich ein Schild oder der mündliche Hinweis: "Knecht Ruprecht bitte draußen bleiben!" Unglaublich, da durfte mein treuer Begleiter dann tatsächlich nicht mit ins Haus, da die Kinder entweder viel Angst vor ihm hatten oder, weil in dem Haus doch nur liebe Kinder wohnen würden. ... Der arme Knecht Ruprecht musste dann draußen auf mich warten.

An der Haustür bekam ich von der Mutter einen Zettel mit Dingen, die das Kind dieses Jahr gut gemacht hat (in grün geschrieben) und die das Kind nicht gut gemacht hat (in rot geschrieben). Die schlechten Dinge gefielen mir nicht und ich sagte dem Kind nur, was es gut gemacht hatte. Die Mutter wunderte sich und wies mich mehrmals eindringlich darauf hin, doch nochmal richtig in meinem heiligen Buch nachzuschauen, was es noch zu sagen gebe. Da musste ich ihr erklären, dass der Nikolaus an einer Rot-Grün-Schwäche leidet...

Eine Mutter fragte mich einmal ernsthaft, ob sie auch was mit der Rute bekommen könnte, da sie manchmal ebenfalls böse sei...



An einem Haus sahen wir eine brennende Kerze, obwohl Ruprecht und ich wussten, dass dort gar keine Kinder wohnten. Da haben wir natürlich trotzdem geklingelt. In der guten Stube saßen dann wie erwartet nur Erwachsene bei Schnäpschen und Bier. Da haben Ruprecht und ich es uns nicht nehmen lassen, die Erwachsenen genauso wie die Kinder zu behandeln.

Auch die großen Kinder freuen sich noch über einen Besuch von Nikolaus und Ruprecht, daher waren wir auf einer feuchtfröhlichen Weihnachtsfeier bei Beckmann im Dienst. Nach getaner Arbeit freuten sich dann auch die anderen Gäste über unseren Besuch, an jedem Tisch hieß es „Nikolaus komm in unser Haus“ und Prost – zu einem Schnäpschen sagen Nikolaus und Ruprecht auch nicht "nein". Beim Ablegen unserer Gewänder am Feierabend sind wir dann leider bei Beckmann in der Wäschekammer eingeschlafen...



## Besuch vom fröhlichen Nikolaus 2019

Der Nikolaus wird sich auch in diesem Jahr wieder am 05. Dezember auf den Weg machen.

Familien, die von ihm besucht werden möchten, senden bitte eine E-Mail an: "nikolaus-heiden@t-online.de". Darin sollten nur Name, Adresse und Anzahl der Kinder stehen.

Familien, die nicht online sind, können den Heiligen Mann auch telefonisch erreichen (unter 02867-90609).

Terminwünsche werden nicht entgegengenommen. Am Nikolausabend soll ab 17 Uhr eine brennende Kerze gut sichtbar an Fenster oder Haustür gestellt werden.

Über eine Spende freut sich der Nikolaus sehr, da nicht nur er und Knecht Ruprecht, sondern auch die Rentiere Futter sowie saubere Kleidung benötigen. Der Rest wird gespendet.

Liebe Heidener Eltern, wenn der Nikolaus bei Schnee und Kälte unterwegs ist, freue ich mich sehr über eure Kaminfeuer – jedoch nicht bei Temperaturen weit über null Grad! Da stehen Ruprecht und ich dann schwitzend in unseren Gewändern vorm trotzdem obligatorischen Kaminfeuer und schwitzen und schwitzen...

# ... aus dem heiligen Buch vom Heidener Nikolaus



Kolping

Na ja lieber Nikolaus, was gibt es zu unseren Kindern zu sagen.

Da haben wir die... . Sie ist ein ruhiges Kind, die sich selten beschwert, immer hilfsbereit ist und deshalb manchmal zu kurz kommt. Sie müsste öfter mal ihre Wünsche äußern.

Aber sie hat auch so ihre Macken z.B. Ordnung halten. Das ist aber ein Problem, was bei den anderen auch da ist.

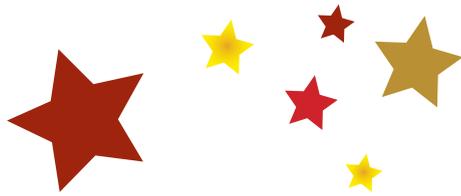
Sie alle sollten mal besser ihre Zimmer in Ordnung halten und nicht Tage lang ihre dreckige Wäsche auf den Boden liegen lassen. Außerdem habe ich als Mutter mal eine Liste angelegt, wo kleine Arbeiten zu entrichten sind, es hält sich bloß keiner daran. Traurig.

Dann haben wir den ..., ein kleines Sorgenkind. Er mag gar nicht Hausaufgaben machen oder schreiben, dann sieht sein Heft manchmal aus als wenn ein Taifun dadurch gejagt ist. Mit dem Rechnen ist es besser geworden, aber alles was mit Schule und Lernen zu tun hat, da hat er eine Allergie.



Lieber Nikolaus sagt doch dem ... folgendes:  
Ich habe gehört, dass Du ein sehr liebes Kind bist, das am liebsten in seinem eigenen Bett schläft. Das hat mich sehr gefreut.  
Außerdem kannst Du schon Pipi auf dem Töpfchen machen und jeden Morgen Deinen Joghurt mit dem eigenen Löffel essen. Das ist prima.

... ist jetzt ein Schulkind, das den Schulweg allein meistert und auch seine Hausaufgaben ordentlich macht; seine Lehrerin ist zufrieden mit ihm.  
Er tut öfters nicht das, was seine Eltern ihm sagen ... kommt mit seiner neuen kleinen Schwester sehr gut aus, spielt gerne mit ihr und wird auch von ihr heiß geliebt; sie lacht oft, wenn ... kommt . Er spielt gern mit seinem kleinen Bruder, aber streitet auch oft mit ihm.  
... ist ein Kindergartenkind. Er geht sehr gerne dorthin.  
... hatte kürzlich den Arm gebrochen und war dabei sehr tapfer; er hat sämtliche Arztbesuche und zwei Operationen ganz toll gemeistert. ... bekommt Wutanfälle, wenn ihm was nicht passt, und es dauert ziemlich lange, bis er sich wieder beruhigt. ... ist aber auch oft gut gelaunt und kann sich stundenlang alleine beschäftigen. Mit seiner neuen kleinen Schwester kommt er sehr gut aus, ist allerdings manchmal etwas stürmisch.  
... ist erst ein halbes Jahr alt und wickelt schon jetzt die gesamte Familie um den kleinen Finger.



Lieber Nikolaus, könntest du unserem Kind wohl mal folgendes sagen:  
 Eigentlich ist... ein braves Kind. Aber eine Kleinigkeit wünschen wir uns sehr. ... soll abends wieder ganz brav in ... Bettchen gehen und auch dort schön schlafen.

Mit dem ... fang ich an,  
 ich wunder mich, was der schon kann.  
 Mit dem Fußball klappt es gut,  
 hat dabei auch jede Menge Mut.  
 Manchmal fehlt 's am guten Ton,  
 aber ich denke, das bessert sich schon.  
 Ich sehe Du bist ein guter Wicht,  
 der oft durch seinen Charme besticht.  
 ...was seh' ich denn hier, du bist ein echtes Zappeltier.  
 Beim Turnen find ich das ganz schön,  
 doch beim Essen möchte ich das nie wieder sehn.  
 Für's nächste Jahr, da wünsche ich mir, dass du bei  
 Gemüse auch mal schreist hier.



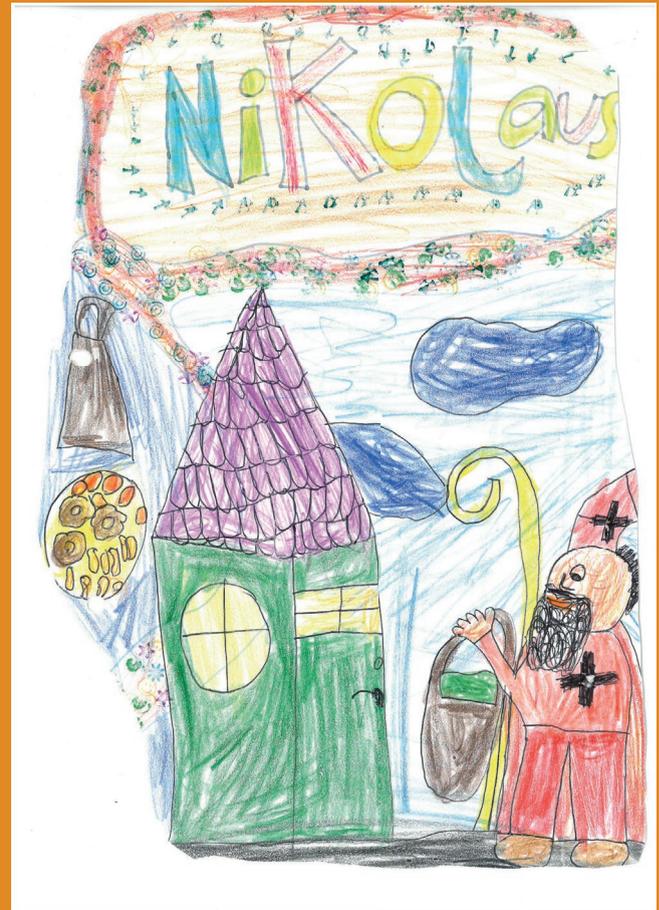
# Rückblick 70 Jahre Nikolausgang



- 1949 der erste Nikolaus nur für die Mitglieder.  
Es wurde beim Schneidermeister Alfred Amshoff (Kirchplatz) ein Umhang für 17,50 DM in Auftrag gegeben.
  - 1950 wurden 3 komplette Nikolaus und Ruprecht Kostüme durch Willi Böckkenberg sen. (Lembecker Str.) beim Versandhaus Carl Schwienhorst in Ahlen als Leihgabe bestellt.
  - 1956 Erhöhung auf 5 Kostüme.
  - 1964 übernahm Willi Höing die Bestellung der Kostüme.
  - 1965 Erhöhung auf 8 Kostüme.
  - 1969 Erhöhung auf 10 Kostüme.
  - 1984 Durch immer höhere Kosten (Leihgebühren und Frachtkosten) beschloss der Vorstand die Kostüme selbst anzufertigen.
  - 1984 Maria Höing besorgte die Schnitte und unter der Leitung von Schneidermeisterin Hildegard Thesing wurden die ersten 10 Kostüme angefertigt. Dies geschah an vielen Abenden in der Ludgerus-Schule als Bildungsprogramm: „Wie kann ich Nähen lernen“.
  - 1991 wurden unter Leitung von Schneidermeisterin Agnes Hellman in Ihrer Werkstatt drei weitere Kostüme erstellt.
  - 1997 weitere zwei Kostüme.
  - 1998 wurden weitere drei Kostüme erstellt. Dank der vielen Helfer sind jetzt 18 Nikoläuse und Ruprecht Kostüme vorhanden.
- Ab 1985 lagern alle Kostüme bei Familie Willi Höing und werden dort gepflegt.

# Nikolaus, komm in unser Haus ...

## Bilder von Heidener Kindern



## O du fröhliche ... InselZeit „Seelsorge am Meer“



Der Heidener Henrik Stöttelder (2. v.l.)  
beim Projekt "InselZeit"

"Dort arbeiten, wo andere Menschen Urlaub machen", unter diesem Motto habe ich einen Teil meiner Semesterferien verbracht. Denn immer im Sommer - von Anfang August bis Ende September - bietet das Bistum Osnabrück und das Büro der "Seelsorge am Meer" Studierenden der katholischen Religionslehre an, sich beim Projekt "InselZeit" in der Urlauberseelsorge auf Baltrum auszusuchen. Gemeinsam mit einem Team von bis zu vier Personen konnten wir so für zwei Wochen das gesamte Programm der katholischen Kirche auf der Insel übernehmen. Denn die kleinste der ostfriesischen Inseln hat weder eine eigene Pfarr- noch eine Küsterstelle. Dafür sind die Insel und die Gemeinde zu klein. Die Eucharistiefeier wird dort stattdessen von immer wechselnden Gastpriestern gefeiert, die ihren Jahresurlaub auf Baltrum verbringen. Ziel des freiwilligen Projekts ist es, einen praxisnahen Einblick in die Pastoral zu bekommen, den das Studium an sich nicht bieten kann.

Gemeinsam mit Rebecca (Nordhorn), Anna (Bad Westernkotten) und Benedict (Essen) bildete ich das dritte Studierendenteam vor Ort. Wir studieren alle gemeinsam in Münster, hatten uns bereits einige Monate zuvor für die "InselZeit" beworben und nach der Zusage dieses Praktikums an einem Vortreffen aller studentischen Inselteams teilgenommen, wo erste Ideen für unsere Zeit auf der Insel entwickelt werden konnten. Diese haben wir in der Folgezeit weiterentwickeln und ausarbeiten können.



So kamen wir bepackt mit einem im Vorfeld ausgearbeiteten Programm am 09. September gemeinsam mit Natalia Löster, der Urlauberseelsorgin vom Festland, auf Baltrum an. Der erste Eindruck: super! Wir wohnten direkt neben der Inselkirche im Pfarrhaus; in der Wohnung unten der Gastpriester, Pater Oliver aus Duisburg; wir vier oben. Neben der Kirche, bestehend aus einem Kirchengebäude und einem Atrium unter freiem Himmel. Und mittendrin: wir!

Nach einer kurzen Einführung auf der Insel verabschiedete sich Natalia tags

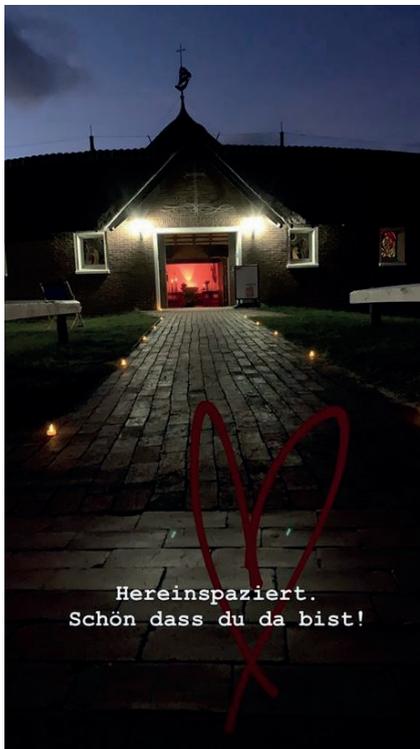
darauf wieder Richtung Festland, nun lag die Seelsorge für zwei Wochen in unseren Händen. Die Aufgaben waren sehr vielfältig. Wir waren schließlich Ansprechpartner für alles, was so anfiel: morgens die Kirche aufschließen, abends wieder abschließen. Zwischendurch dafür sorgen, dass immer genug Kerzen zum Anzünden bereit liegen, Gottesdienste vorbereiten, immer Mal wieder einen unserer Programmpunkte durchführen und stets für die Urlauber da sein!

Vieles passierte hier auf der Insel zwischendurch. Menschen kamen in die Kirche, suchten Ruhe, aber manchmal auch einen Ansprechpartner. Jemanden, der einfach nur zuhörte. Auch die Betreuung des Kirchenstrandkorbs gehörte zu unseren Aufgaben.



Besonders viel zu tun gab es am "Halbzeit-Wochenende". Denn die Vorabendmesse war gleichzeitig eine Messe mit Brautpaarsegnung. Morgens wurde die Kirche schön gemacht, der Rasen im Atrium gemäht, Blumen bei der Gärtnerei

abgeholt. Zwischendurch unser eigenes Programm und die "normalen" Küsteraufgaben. Allein das Nachlegen der Kerzen, wovon täglich eine dreistellige Zahl angesteckt wurden, war eine zeitintensive Aufgabe. Glücklicherweise spielte das Wetter mit, sodass das Atrium bestuhlt und der Kirchraum dadurch vergrößert werden konnte. Die Kirche fasst zwar nur etwa 50 Personen, ist aber so ausgelegt, dass das mit Mauern eingefasste Atrium die Kapazität um ein vielfaches vergrößern kann.



Am Sonntag war ich dann dran, die Statio zu halten. Wir hatten uns damit untereinander immer abgewechselt, ich hatte das Glück (oder Pech...) meine allererste Statio direkt in einer vollen Sonntagsmesse halten zu dürfen. Im Anschluss an die Sonntagsmesse hatte ich noch

eine Führung durch die Kirche mit ihrer Geschichte vorbereitet.

Ein großes Highlight war die lange Nacht der offenen Kirchtüren. Nach der Messe hatten wir die Kirche bis weit nach Mitternacht geöffnet und viele Stationen aufgebaut: eine Klagemauer, an der man Fürbitten für sich selbst oder für die Eucharistie schreiben konnte, eine Aktion "Schreibe an die Bischofskonferenz" und eine beleuchtete Kirche mit meditativen Klängen..., zumindest war das der Plan. Denn spontan packte ein Besucher seine Gitarre und Mundharmonika aus uns sorgte bei Liedern von Reinhard Mey für gute Stimmung allenthalben.



Unser Gastpriester machte sich bereits zwei Tage vor uns auf die Heimreise, so dass wir am Samstag und Sonntag jeweils einen Wortgottesdienst vorbereitet hatten. Samstags drehte sich alles um das Thema „Unterwegs sein!“, sonntags waren "unsere Erfahrungen und Erlebnisse auf Baltrum" das Thema. Zu diesem Gottesdienst waren trotz längst beendeter Ferien in allen Bundesländern noch einmal zahlreiche Menschen gekommen, so dass wir die bereits für den Winter eingelagerten Stühle für das Atrium wieder hervorholen mussten. Aber für eine volle Kirche haben wir das gern gemacht! Der Abschied fiel sowohl den Urlaubern als auch uns nicht leicht. Zu

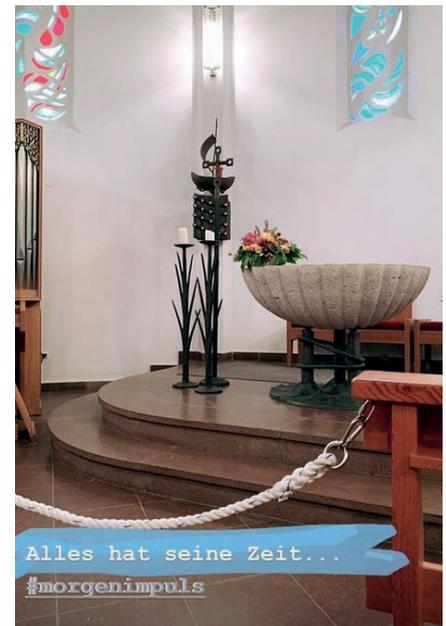
schnell hatten wir uns an die Insel und die Menschen gewöhnt und auch die Urlauber an uns und unser Programm. So konnten wir uns aber mit tollen Erfahrungen und glücklichen Gesichtern von Baltrum verabschieden.

Das Fazit bei uns Vieren war nach Ablauf unserer Zeit eindeutig:

### **Wir kommen nächstes Jahr wieder!**

Zwar war die Zeit doch sehr (arbeits-)intensiv, - wir haben es nicht einmal geschafft, die ganze Insel zu sehen - aber es hat Spaß gemacht, dort zu arbeiten, wo andere Urlaub machen!

Weitere Impressionen haben wir während unserer Inselzeit in einem Video zusammengeschnitten: <https://bit.ly/2n1ldiE>. Außerdem gibt es zahlreiche weitere Fotos auf Instagram auf dem Profil des Bistums Osnabrück (@Bistumsosnabrueck) und unserem eigenen Profil (@die.theo\_wg). Für ausführlichere Berichte sprech mich gerne an!





## „O du fröhliches ... Sauerland“

Jedes Jahr, gerade vor dem Heidener Schützenfest, setzt eine Truppe aus rund einhundert Abenteurern die Segel gen Sauerland, um dort in einer der Sauerländer Schützenhallen für zwei Wochen eine grandiose Ferienfreizeit mit viel Spaß und Action zu erleben.

Viele Heidener sind bereits als Kinder, als Betreuer oder auch im Kochteam im „Sauerlandlager Heiden“ mitgefahren und wie auch sie allerhand Erzählstoff mit diesem einfachen Titel verbinden, erleben nun auch deren Kinder inzwischen Jahr für Jahr neue Abenteuergeschichten.

Man merkt, das Lager gibt es schon ganz schön lange, seit 40 Jahren um genau zu sein. Gegründet wurde es 1976 von Kaplan Johannes Schultewolter. Mit dem Ferienlager unserer Pfarrgemeinde fügen wir uns historisch und regional in die große Gruppe der Kirchengemeinden ein, die so ein Ferienlager auf die Beine stellen. Dementsprechend gibt es viele Gemeinsamkeiten mit anderen Ferienlagern: Sei es das gemeinsame Essen, viele Gruppenspiele, das Lagerschützenfest, Tagesausflüge, die Lagerdisco, die Nachtwanderung oder einfach der gemütliche Kinoabend.

Nun gibt es aber auch einige Eigenheiten unseres Ferienlagers, die sich in den Jahrzehnten ergeben haben und zur Tradition geworden sind. So ist eine ganz besonders schöne Eigenheit unseres Lagers jeden Abend BINGO! zu tanzen.

„There was a Farmer had a dog and Bingo was his name...“ Da kommt doch direkt Lagerstimmung auf! Gerne auch auf „platt“ oder gar „indianisch“.

Was darüber hinaus unser Ferienlager einzigartig macht, ist das Programm. Neben großen Aktionen mit allen Mitfahrern gibt es in jedem Jahr ein Angebot an Neigungsgruppen/AG's, die sich bestimmten Beschäftigungen, zum Beispiel dem Doppelkopf-Spielen, der Meditation, der Erstellung eines Hörbuchs oder auch der Bastelei widmen.

Auch werden interessierte Eltern feststellen, dass wir, die Betreuer ihrer Schützlinge, nicht etwa „Carsten, Isabell und Maerike“, sondern „Schogge, Nokki und Bruno“ heißen. Zu den Heidener Eigenheiten gehört es nämlich, dass die Betreuer der Ferienfreizeit einen Lagernamen haben. Warnung für die Kinder, die mitfahren: So manche Betreuer sind ganz schön erfolgreich unterwegs. So verwundert es nicht, dass sich unter den LagerbetreuerInnen Millionäre, Präsidenten und Fußballprofis tummeln. Denn in dem Maße, in dem sich das ganze Team ernsthaft um ein gelungenes Lager bemüht, sind im Ferienlager nicht nur die Kinder, sondern auch die Betreuer zu jeder Menge Quatsch und guter Laune aufgelegt.

Es wäre müßig, einfach für unser Programm zu werben. Vielmehr möchten wir als Team des Ferienlagers allen kleinen und großen Unterstützern ein herzliches Dankeschön aussprechen, denn ihre vielseitige Hilfe macht das Sauerlandlager erst möglich. Wir sind fest davon überzeugt, in den zwei Wochen, die wir im Sommer zusammen verbringen, mit den Kindern nicht nur viel Freude und viele einzigartige Erlebnisse zu teilen, sondern auch gemeinsam Rücksichtnahme, Verantwortungsbewusstsein und ein wenig über uns selbst zu lernen.



Am ersten Tag steht das Kennenlernen im Vordergrund.



**Einer der alljährlichen Höhepunkte: Die Fahrt ins Rutschenparadies AquaMagis in Plettenberg**



**Immer wieder im Programm: Spannende & actionreiche Gruppenspiele**



**Ein Lagerklassiker: Unsere Tageswanderung**



**Das Kochteam**



**Das Team der Betreuerinnen und Betreuer**



**Auch im Sauerland wird jedes Jahr aufs Neue ein Königspaar gefunden.**

**2019 war wieder ein tolles Lager. Die Vorbereitungen für 2020 sind schon wieder im Gange.**



# „O du fröhliche ... Kindergartenzeit“

## 50 Jahre Kindergarten St. Josef in Heiden

Hunderte von Kindern haben den Kindergarten St. Josef im Laufe seiner fünfzigjährigen Geschichte besucht.

Am 05.12.1969 wurde die Kindertageseinrichtung mit drei Gruppen an der Josefstraße 9 eröffnet. Wie es damals so in den ländlichen Gegenden üblich war, besuchten die Kinder vor der Einschulung durchschnittlich ein bis zwei Jahre den Kindergarten. Die erste Leiterin war Frau Magdalene Jägers. Die feierliche Einsegnung der neuen Räumlichkeiten nahm der damalige Pfarrer Busche vor. Wie heute zeichnete es sich damals schon ab, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen in Heiden stetig wuchs.

1985 folgte die Erweiterung mit dem Anbau der vierten Gruppe und weiteren pädagogischen Verbesserungen im gesamten Kindergarten. Anders sah es auf unserem Spielaußengelände aus. Im Laufe der ersten Jahre wurden keine Veränderungen vorgenommen. Ein Klettergerüst, eine Rutsche und ein Rondell mit Klettermöglichkeiten und integrierten Turnstangen rundeten das damalige Bild ab.

**Fazit: „Wir brauchten einen neuen Spielplatz!“**

Natürlich sollte er schön und funktionell sein. Nach langen Recherchen überzeugten uns Spielplätze, die nach Professor Rösner konzipiert waren. Seine von ihm geplanten Außengelände waren pädagogisch durchdacht und alle Spielgeräte und Bodenbeschaffungen incl. Bepflanzung bildeten eine gesamt-pädagogische Spieleinheit.

Leider wurden für diese Spielplätze hohe Kosten veranschlagt. So trafen sich der damalige Träger, die damalige Elternschaft und das pädagogische Personal (einige der Erzieherinnen sind bis heute noch hier im Kindergarten beschäftigt), die Kosten zu minimieren, indem manches in Eigenleistung erledigt werden sollte. Mit dem Grundkapital und einem ansehnlichen Betrag, den wir durch einen Basar erwirtschafteten und der fleißigen Unterstützung der Kindergartenväter, erfüllte sich unser Wunsch im Frühling 1992.

Vor uns präsentierte sich der neue Spielplatz, mit einem großen Sand-Matschbereich, Kriechtunneln mit mehreren Eingängen, Hügelbereichen, einer Hängebrücke und vieles mehr. Die Grünflächen luden zum Ball spielen, Hüpfen und Toben ein.





Mit den Jahren veränderte sich der Betreuungsbedarf, was die Vereinbarung von Familie und Beruf betrifft. Inklusion, die gemeinsame Betreuung und Förderung von Kindern mit Beeinträchtigungen und regelentwickelten Kindern, ist ein Selbstverständnis unseres pädagogischen Konzeptes.

Mit dem ab 01.08.1996 gesetzlich festgelegten Rechtsanspruch für Kinder ab dem dritten Lebensjahr zeichnete sich in der Gemeinde Heiden ein weiterer Bedarf für die Schaffung neuer Kindergartenplätze ab. Der Rat der Gemeinde Heiden entschied, gemeinsam mit der kath. Kirchengemeinde St. Georg, das „alte Kremer Haus“ - Lindenstraße 3, für zwei Kindergartengruppen umzuwandeln. Der Erhalt dieser Dependence ist aufgrund der hohen Bedarfe bei den kath. Kindertageseinrichtungen in Heiden heute noch aktuell.

Vor ca. 10 Jahren wurde öffentlich über die Notwendigkeit eines neuen Ersatzbaus für den Standort an der Josefstraße 9 verhandelt.

Um gesellschaftlichen Veränderungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, verbunden mit dem Rechtsan-

spruch für einjährige Kinder, nachzukommen, hätte das alte Gebäude erheblich saniert und erweitert werden müssen.



Nach einjähriger Bauzeit entstand auf dem Gelände des ehemaligen Abenteuerspielplatzes eine helle und freundlich ausgestattete Kindertageseinrichtung, dessen pädagogisches Konzept für Kinder in jeder Altersgruppe bis zur Einschulung ausgerichtet ist.

Als Dreigruppeneinrichtung nahmen wir im Mai 2013 den Betrieb auf und waren sofort heimisch in unseren neuen Räumen. Hier ist bei der Planung deutlich der Betreuungsbedarf von der Wachstumsprognose abgewichen.

Also ist zum 01.08.2019 zu der

- Bärengruppe
  - Bienengruppe
  - Zwergenland
  - die **Igelgruppe**
- hinzugekommen.



Am Mittwoch, den 04.12.2019 feiern wir das

## 50jährige Jubiläum

mit einem Wortgottesdienst und Geburtstagsfrühstück auf Kindertagebene. Gleichzeitig findet die feierliche Einsegnung der neuen Räumlichkeiten statt.

**Die gesamte Bevölkerung ist am Samstag, den 09.11.2019 in der Zeit von 14:00 – 17:00 Uhr herzlich in unseren**

**Kindergarten St. Josef,  
Lancasterweg 1, 46359 Heiden  
eingeladen.**



## ... ein Weihnachtslied weckt meist auch ein Gefühl ...



**Haus St. Josef**  
*Persönlich. Ehrlich. Gut.*

Gemeinsames Singen wird im Haus St. Josef groß geschrieben, besonders zur Advents- und Weihnachtszeit. Gesungen wird eigentlich immer. Sei es beim wöchentlich stattfindenden „Singen und Musizieren“ in der Begegnung oder auch in den Wohnbereichen; sei es als Hauptangebot oder zur Auflockerung, z.B. beim Gedächtnistraining; sei es zum Beginn oder zum Abschluss eines der vielfältigen Betreuungsangebote.

Durch das Singen kommen wir miteinander in Kontakt. Alle Teilnehmenden, unabhängig davon, ob sie aktiv oder passiv dabei sind, können mit einbezogen werden. Das Gedächtnis wird angeregt, die Atmung aktiviert und es macht in erster Linie viel Spaß. Es ist immer wieder überraschend, wie viele Liedtexte den Senioren präsent sind. Es kommt immer wieder vor, dass jemand noch eine zusätzliche Liedstrophe kennt und diese dann im Liederbuch ergänzt wird.

Singen zu Weihnachten hat noch einmal einen besonderen Stellenwert im Haus St. Josef. Nicht nur Plätzchen, adventliche Dekoration und Tannenduft machen dunkle Tage gemütlich und heller.

„Weihnachtslieder rühren die Seele besonders an und wecken Erinnerungen.“

Besonders die feierlichen Melodien der Advents- und Weihnachtslieder öffnen die Herzen, wecken schöne Erinnerungen oder trösten. Der „Königsweg der Musik“ gewinnt zur Weihnachtszeit an Kraft. Selbst Demenzerkrankte, die sonst kaum verbal kommunizieren, singen oftmals mit oder lauschen der Gruppe.

Familie und Weihnachten gehört für die meisten Menschen einfach zusammen und uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist bewusst, dass für viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner diese Zeit nicht nur schön und einfach ist. Denn, gerade weil

in der Advents- und Weihnachtszeit so viele schöne Erinnerungen geweckt werden, wird in dieser Zeit zusätzlich besonders daran gerührt, was im Laufe des Lebens verloren ging und welche Dinge nicht mehr so sind, wie sie einmal waren.

Traurige und schmerzhaft Gedanken haben ihre Berechtigung und wir versuchen diese Gefühle miteinander zu tragen, vorrangig geht es jedoch immer darum, die Weihnachtsfreude miteinander zu teilen. Und so sind wir z.B. dazu übergegangen, die Weihnachtsfeiern in den einzelnen Wohnbereichen zu feiern, um eine individuelle und familiärrere Atmosphäre zu schaffen und den Heiligen Abend im vertrauten Kreis mit den herzlich eingeladenen Angehörigen zu feiern. „Das war richtig gemütlich, fast wie zu Hause!“ resümierte eine Bewohnerin im letzten Jahr.

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

In diesem Sinne wünschen wir allen Gemeindemitgliedern ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest.



Die Engel vom Spätdienst

## „O du fröhliches Shoppen ...“

### Hier kann sich Frau oder Mann für 10,- Euro neu einkleiden!

Sie glauben es nicht? Doch, in der **KleidBar** in Heiden ist es möglich!

2015 gegründet, gehört die KleidBar zum Verein „Heiden-wir-helfen“ und ist seitdem jeden Donnerstag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Haus der Begegnung für Sie geöffnet (Velener Straße 29, ehemalige Ludgerusschule).

Ein Team ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer ist damit beschäftigt, die gespendete und saubere Garderobe sowie Haushaltsgegenstände zu sortieren und in die Regale zu räumen, und natürlich beim Einkauf zu beraten. Die Helferinnen und Helfer sind froh, so viel Unterstützung durch die Bevölkerung zu erfahren. Jede Woche können sie neue Ware einräumen. Das wissen die Kunden mittlerweile und kommen oft vorbei, um sich ein „Schnäppchen“ zu sichern.



Geboren aus der Idee, Flüchtlingen zu helfen, hat sich nun auch der Gedanke etabliert, die Umwelt durch einen Einkauf von Waren aus zweiter Hand zu schonen. Dieses ressourcenorientierte Denken ist auch bei einheimischen Familien auf dem Vormarsch.

Das bedeutet: **Zu uns kann wirklich JEDE(R) kommen.**

Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot nutzen und einfach mal reinschauen. Vielleicht nächsten Donnerstag!?

#### Die Fakten auf einem Blick:

Öffnungszeiten donnerstags von 15.30 - 17.30 Uhr,  
jeden 1. Donnerstag im Monat bis 19.30 Uhr –  
zu Ferienzeiten bleibt die KleidBar geschlossen

#### Ihre Ansprechpartner:

Marie-Luise Hüning (Tel.: 02867 - 9 50 63) und  
Relindis Müller (Tel.: 02867 - 90 99 993)

**Übrigens, wer Lust und Zeit hat, in unserem Team mitzuhelfen, ist herzlich eingeladen.**

## Fußwallfahrt nach Eggerode

### Ein „Goldrandtag“ für die Heidener Pilger

Die diesjährige Heidener Fußwallfahrt nach Eggerode stand anfangs unter keinem guten Stern. Statt einer wunderschönen Morgendämmerung mit Sonnenaufgang im „Schwarzen Venn“ ergoss sich ein wolkenbruchartiger Schauer über die ca. 20-köpfige Pilgergruppe. Was den Regen betrifft war damit aber auch das Tagessoll erfüllt. Bei trockenem, und zeitweise sogar sonnigem Wetter wechselten sich Gebet, Meditation und viele Gespräche auf dem langen Pilgerweg ab. Das Gepäck und die Verpflegung der Wallfahrerinnen und Wallfahrer wurde in dem von Alois Jacobs gesteuerten Begleitfahrzeug zu den jeweiligen Stationen transportiert. Auch in diesem Jahr haben sich wieder einige Teilnehmenden erstmals auf den langen Weg gemacht.

Bereits um 03:30 Uhr hatte Pater Dominic den Pilgersegen erteilt, um dann gemeinsam mit den anderen Teilnehmern einen Teilabschnitt der Strecke mitzulaufen. Der knapp 50 km lange Weg führte dann über Stevede, Coesfeld und Osterwick nach Eggerode, wo dann gegen 17:00 Uhr das Ziel erreicht wurde.

Zum Abschluss des Tages zelebrierte Pfarrer em. Heinz Bruder in der Gnadenkapelle die Vorabendmesse. In seiner Predigt erinnerte er daran, dass jeder Tag ein Geschenk Gottes sei, aber einige Tage bereits durch Kleinigkeiten zu Tagen mit Goldrand werden könnten. Für die meisten der Heidener Fußwallfahrenden dürfte dieser Tag so ein „Goldrandtag“ geworden sein.



## 100 Jahre Kirchenchor

2020 feiert unser Pfarrcäcilienchor sein  
100-jähriges Bestehen!

*Musik ist das schönste  
von allen Geräuschen*

*Im Wesen der Musik liegt  
es, Freude zu verbreiten*

*Musik schafft das, was Liebe  
manchmal nicht kann: Sie bleibt!*

*Gott achtet mich, wenn ich arbeite,  
aber er liebt mich, wenn ich singe!*

Das haben schon viele Sängerinnen und Sänger vor uns auch gedacht und gespürt und im Chor gesungen.

So gibt es unseren Chor seit 100 Jahren und dieses Jubiläum wollen wir gebührend mit vielen Abendmusiken, einem Sommerfest und einem großen Konzert am **4. Oktober** feiern!

Wir freuen uns auf ein schönes Jubiläumsjahr und viele interessierte, musikbegeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer.

# Freundeskreis Ssesse-Islands Uganda

Was im Jahre 1997 mit einem Besuch von Elisabeth Friedrich und einer Heidener Reisegruppe in Makukuulu und auf den im Viktoriasee gelegenen Ssesse-Islands begann, hat Früchte getragen. In der Zeit von 1998 bis heute wurde vieles erreicht.



Im Jahre 200 wurde eine Grundschule erbaut, da das alte Schulgebäude baufällig war. Weil es wegen Einsturzgefahr geschlossen wurde, mussten die Schülerinnen und Schüler unter Bäumen unterrichtet werden. Heute wird die Schule von ca. 360 Schülerinnen und Schülern besucht.

Im Laufe der Zeit vergrößerte sich der Kreis der Helfenden, wobei alle bereits mehrere Male vor Ort waren und ihre Hilfe und ihr Können auf vielfältige Art und Weise mit einbrachten und einbringen, hier besonders Elisabeth Friedrich, Maria und Willi Höing, Theo Oenning, Irmgard Ratermann, Helmut Klümper und Erika und Alois Jacobs und viele andere.



Außerdem wurde das Waisenhaus gebaut, das Schwesternhaus und das Priesterhaus saniert und renoviert. Dieses war wichtig, da Schlangen und Ratten das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner auf der Insel bedrohten.



Weitere Projekte in den Jahren waren der Bau der Technikerschule und der Krankenstation. Die Technikerschule hat einen sehr guten Ruf und es kommen mittlerweile auch Auszubildende von anderen Inseln. Sechs mögliche Ausbildungen werden hier angeboten: Hauswirtschaft, Schneiderei, Schreinerei, Maurerhandwerk, Mechanik und Kommunikationstechnik.

Neben den Schuluniformen schneiden die Mädchen und Frauen ihre Kleidungsstücke selber.

Auf der sich neben der Kirche befindlichen Krankenstation haben Frauen die Möglichkeit, unter hygienischen Bedingungen zu entbinden. Außerdem können Malaria- und Aids tests durchgeführt werden. Im Laufe der Zeit konnte mit Hilfe von Spenden sogar ein Krankenwagen angeschafft werden.

Ebenfalls wichtig und gut besucht sind die an vielen Stellen der Insel angebotenen Alphabetisierungskurse. Zudem können Mikrokredite beantragt werden, um sich eine eigene Existenz (z. B. Landwirtschaft) aufbauen zu können.

**Fazit: Hilfe zur Selbsthilfe**

Caritasverband  
für das Dekanat  
Borken e.V.



## Hoffnung geben

*„Der Stamplatz der Christen ist an der Seite jener Menschen, die am Rande und im Schatten leben. Christen vergessen die nicht, die auf der Straße liegen und im Regen stehen.“*

Bischof Franz Kamphaus

### Adventssammlung für caritative Aufgaben in unserer Pfarrgemeinde

*Liebe Mitchristen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*sicher kennen Sie auch diese Hoffnungsgedanken; hoffentlich wird das Wetter schön, hoffentlich ist kein Stau auf dem Weg in den Urlaub, hoffentlich habe ich genug Rente im Alter, hoffentlich bleibe ich gesund, hoffentlich. Wir hoffen auf das Beste und werden dadurch gestärkt und motiviert. Doch was passiert, wenn wir vergebens gehofft haben? Was passiert, wenn sich unsere Wünsche nicht bewahrheiten? Vielleicht haben Sie eine starke Familie und gute Freunde im Hintergrund, die Sie in solchen Situationen auffangen und Ihnen neue Zuversicht schenken können. Es gibt jedoch auch viele Menschen, die keinen sozialen Rückhalt und leider auch wenig oder schlimmstenfalls keine Hoffnung mehr haben.*

**Mit der Adventssammlung können Sie wieder „Hoffnung geben“.**

*Durch ihren wertvollen Beitrag helfen Sie Menschen, bei denen das Vertrauen in die Zukunft schwindet. Das kann passieren, wenn zum Beispiel das Einkommen im Alter nicht reicht, wenn die Arbeit verloren geht, bei einer schweren Erkrankung oder wenn ein Kind besonders viel Hilfe braucht. Durch die Spenden der Adventssammlung kann unbürokratische Hilfe geleistet werden, wo staatliche Förderungen nicht ausreichend zur Verfügung stehen.*

*Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Sie können sicher sein, Ihre Hilfe kommt an!*

*Wenn Sie Fragen haben, scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen. Herzlichen Dank im Namen der Pfarrgemeinde und des Sachausschusses Caritas*

Benedikt K. Ende, Pfarrer

Bankverbindung: DE37 4286 1608 0002 0036 02

## Caritas-Aktion „Eine Million Sterne“

Mit der Lichteraktion, die in diesem Jahr unter dem Motto „für eine gerechtere Welt“ steht, möchte Caritas international die Aufmerksamkeit nach Jordanien lenken. Jordanien gehört zu den Ländern, die die meisten Flüchtlinge aus den Krisen- und Kriegsgebieten Syriens und des Iraks aufgenommen haben. Mehr als 90 Prozent der geflüchteten Menschen leben in extremer Armut, darunter zehntausende Kinder. Viele von ihnen sind traumatisiert und benötigen dringend psychosoziale Unterstützung. Acht Jahre nach Kriegsausbruch in Syrien haben Helfende und Betroffene die Grenzen ihrer Belastbarkeit schon lange erreicht.

**Am 15.11.2019 ab 16.30 Uhr** findet die Caritasaktion „**Eine Million Sterne**“ statt. Vor der Kirche entzünden wir mit vielen gespendeten Lichtern einen Riesenstern der Solidarität mit den Kindern dieser Welt. Heiss- und Kaltgetränke, Waffeln und Würstchen, Lieder und eine tolle Stimmung erwarten die Besucherinnen und Besucher.

**Sie sind herzlich eingeladen!**



**Aktion „Eine Million Sterne“  
für eine gerechtere Welt!**

## „Mit uns in Richtung Himmel“

Caritasverband  
für das Dekanat  
Borken e.V.



### - so lautete die Devise der Caritas

Am Caritassonntag, den 22.09 2019, hatte sich der Caritasausschuss etwas ganz besonderes einfallen lassen.

Mit der Firma Spöler konnte ein Hubsteiger eingesetzt werden, der die Heidenerinnen und Heidener sowie die Besucherinnen und Besucher des Heidener Herbst mit der Caritas dem Himmel ein Stück näher brachte.

Gegen eine Spende konnte man sich auf 35m Höhe heben lassen und Heiden von oben genießen.

Die ersten Himmelsstürmer waren die Messdiener von Sonntag morgen.



## Helpende Hände herzlich willkommen

Sie können gut mit Menschen umgehen? Sie wollen Ihre Ideen in Sachen Nächstenliebe umsetzen? Dann sind Sie ganz unser Typ! Wir vom Caritasausschuss engagieren uns für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die unsere Unterstützung wünschen.

- Carlo: Unterstützung von Grundschulern
- Altersehrentag: Wir laden Seniorinnen und Senioren zu einem geselligen Nachmittag ein
- 1. Millionen Sterne:  
Wir setzen ein Zeichen der Solidarität mit den Armen in dieser Welt

## Zeit-Spender

... angefragt - Ja gesagt!

... angefragt - Ja gesagt!

Wir bieten...

- Einkaufsdienst
- Hilfe bei Handy und PC
- Begleitung zum Arzt/Friedhof oder mit dem Hund

für Menschen, die zeitweise Unterstützung brauchen.

Wir suchen...

- Einkäufer
- Medienhelfer
- Spaziergänger

die als Zeitspender tätig werden möchten.

Bitte melde Dich:

Kirchengemeinde St. Georg  
Pastoratsweg 10, 46359 Heiden  
Telefon 0 28 67 / 275  
Mail: st\_georg-heiden@web.de



**Sie haben Lust mit uns weiter zu denken und Menschen zu unterstützen? Oder haben Fragen?  
Dann melden Sie sich gerne: St. Georg Pastoratsweg 10 -Tel.: 02867/275**

# „Macht weiter so – wir brauchen euch“

Aus dem Glauben für Gerechtigkeit und das seit 100 Jahren



„Macht weiter so – wir brauchen euch“ mit dieser Überschrift berichtet die Borkener Zeitung über das Jubiläum der Heidener KAB St. Georg. Das Zitat stammt von Diözesanpräses Michael Prinz, der mit der Geschichte eines jungen Mannes und eines Benediktinermönchs sein Grußwort begonnen hatte. "Ora et labora - Beten und Arbeiten" gehört zusammen auch für die KAB. Im Banner deshalb die Zeichen des Kreuzes und des Hammers. Der junge Mann in der Geschichte hatte beim Rudern auf einem See erkannt, dass es nur vorwärts geht, wenn er das linke Ruder "ORA" **und** das rechte Ruder "LABORA" betätigt.

Zahlreiche Vertretende der Heidener Vereine und der Nachbarvereine der KAB sowie der im Rat vertretenen Parteien waren der Einladung zur Feier des 100-jährigen Bestehens gefolgt.

Um 10 Uhr begann der Festgottesdienst mit Pfr. Ende, Diözesanpräses Pfr. Michael Prinz, Diakon Heinz Sprenger und Pastoralreferentin Dorothe Deckers. Der Festredner, NRW-Minister für Arbeit, Soziales und Gesundheit, Karl-Josef Laumann nahm auch am Gottesdienst teil. Er hatte sich viel Zeit für das Jubiläum genommen.



Die Bewahrung der Schöpfung war das Thema des Gottesdienstes, das Pfr. Ende in seiner Predigt mit Bezug zum Heute und dem Klimawandel verband. Er hob anhand der Schöpfungsgeschichte die Kultivierung und Pflege des Gartens (Erde)

hervor, sowie die Fürsorge für den eigenen „Garten der Seele“. Beides verband er mit den Aktivitäten der KAB der vergangenen Jahre. Nach dem Gottesdienst erwartete der Spielmannzug die Gäste zum Umzug durchs Dorf. Ein schönes Bild zeigte sich mit den zahlreichen Bannern und Fahnen. Zurück im Pfarrzentrum begann der Festakt mit einem Poetry-Slam zum Thema „Gott erschuf die Welt“. Dem folgte der Bürgermeister Hans-Jürgen Benson, der sich für das Engagement der KAB in der Gemeinde und bei der Integration der Flüchtlinge bedankte. Diözesanpräses Pfr. Michael Prinz begrüßte die Gäste und erzählte die Geschichte von "ora et labora".

Dann ergriff der Minister Karl-Josef Laumann das Wort. Er blickte auf die Geschichte der Arbeitervereine zurück und stellte das christliche Menschenbild in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Er wurde immer wieder durch Beifall unterbrochen. Besonders viel Applaus erhielt er als er sagte: „Als der liebe Gott die Erde erschaffen hat, hatte er gute fünf Minuten, als er Heiden gemacht hat.“ Die Themen der Arbeitswelt von dem Beginn der Arbeitervereine bis zur heutigen Diskussion um die Digitalisierung fanden Eingang in der frei vorgetragenen Rede des Ministers.

Ein weiterer Poetry-Slam zum Thema Arbeit 4.0 beendete die Reden. Nach dem Vortrag lud die KAB zum Essen ein und man verbrachte noch einige Stunden in gemütlicher Runde im Pfarrzentrum. Ein schöner Tag ging zu Ende.





## Erntedank im abendlichen Sonnenschein

Unsere Jugend hat auch in diesem Jahr mit ihrem Präses Diakon Sprenger und Familie Vorholt unser Erntedankfest geplant und federführend durchgeführt. Neben dem Binden einer Erntekrone für unsere Pfarrkirche richteten sie gemeinsam in Heiden-Leblich einen Hof-Gottesdienst aus. Es wurde kräftig angepackt, denn Stühle, Strohhaltar, Tische, Erntegaben, Bäume, Gläser und Getränke mussten bewegt werden.

Der Erntedank-Gottesdienst stand unter dem Leitgedanken des Wassers und der Früchte der Erde. Die letzten beiden Jahre mit ihren trockenen Sommermonaten zeigten uns, dass

nicht immer eine große Ernte zu erwarten ist. So durchzogen der Dank und das Bittgebet die Heilige Messe.

Nach dem Gottesdienst blieben viele zur Agapefeier zusammen. Unsere Landjugend bot Wein und frisches Brot an, dazu gabs natürlich auch Bier und andere Getränke.

Der Landjugend sowie Familie Vorholt sei für Planung, Durchführung und Gastfreundschaft für rund 180 Besucher herzlichst gedankt!



# Die Bücherei St. Georg



**DIE BÜCHEREI**  
St. Georg Heiden



## Zum Buch

### „Jeppe und Oswald – ein Wichtel zieht ein“

Jeppes innigster Wunsch war es schon immer, Hauswichtel zu werden. Jetzt hat er es geschafft: Frisch von der Wichtelschule darf Wichtel Jeppe endlich sein erstes Menschenhaus betreuen. Denn jeder Wichtelschüler muss aus einem (einfachen) Haus ein wirkliches Heim für Menschen machen, ein Heim, das so richtig gemütlich und herrlich ist, einfach wichtig! Pech allerdings, dass dort schon Hamster Oswald wohnt, der Jeppe das Hauswichtel-Leben ganz schön schwer macht. Wann auch immer Jeppe in dem baufälligen Holzhaus etwas reparieren oder verschönern möchte, stiftet Hamster Oswald garantiert Chaos. Als ihr Zuhause jedoch in Gefahr gerät, merken die beiden, dass sie zusammenhalten müssen und sich eigentlich sogar sehr gern haben. „Jeppe & Oswald“ ist eine turbulente Freundschaftsgeschichte mit liebenswerten Charakteren, modern, witzig und warmherzig.

## Autorenlesung mit der Kinderbuchautorin Eva Dax

Am Sonntag, 8. Dezember 2019 (2. Advent), liest die Kinderbuchautorin Eva Dax aus ihrem Buch „Jeppe und Oswald – ein Wichtel zieht ein“ (Beginn: 15:00 Uhr im Forum der Volksbank Heiden, Dauer der Lesung: ca. 45 Minuten; der Eintritt ist frei).

Im Anschluss an die Lesung gibt es für die Kinder noch eine kleine Überraschung. Und wer mag, kann sich sein eigenes Buchexemplar von der Autorin signieren lassen.



## Zur Autorin

Eva Dax ist im Münsterland aufgewachsen. Sie studierte Literaturwissenschaften in Essen und arbeitete nebenher als freie Journalistin. Nach der Journalistenschule folgte das Volontariat beim SWR. Seit 2017 konzentriert sie sich – gemeinsam mit der Illustratorin Sabine Dully – hauptberuflich aufs Büchermachen und die Entwicklung von Kinder-Apps.

Die Bücher von „Dully & Dax“ wurden bislang in acht Sprachen übersetzt, als Theaterstücke und Hörspiele adaptiert und mehrfach ausgezeichnet. 2019 erhielten „Dully&Dax“ das zum ersten Mal ausgeschriebene Kölner Stipendium für Kinder- und Jugendliteratur.

Mehr Infos gibt es hier: <http://dullydax.de>



## Das Redaktionsteam auf Recherche



Das Redaktionsteam wurde öfters gefragt, wofür die Geldspenden, die der Kirche von den Gläubigen gegeben werden mit der Verpflichtung, dass die Heilige Messe in der betreffenden Meinung gefeiert wird, verwendet wird.

Das Redaktionsteam hat sich im Pfarrbüro zu diesen Messstipendien erkundigt.

Das Messstipendium ist aus dem frühchristlichen Opfergang entstanden, bei dem die Gläubigen Naturalien, darunter auch das Brot und den Wein für die Hl. Messe mitbrachten und in der Sakristei abgaben. Ab dem 8. Jahrhundert wurden die Naturalien durch Geldspenden abgelöst, die sich noch in der Kirchenkollekte erhalten hat. Sie diente zur Unterstützung von Hilfsbedürftigen oder trug zum Lebensunterhalt des Priesters bei, der früher kein eigenes Einkommen besaß. Auch heutzutage erhalten viele Priester in anderen Ländern kein festes

Gehalt.

Ein Messstipendium ist heute eine Geldspende, die dem Priester von den Gläubigen gegeben wird mit der Verpflichtung, im Anliegen des betreffenden Gläubigen bzw. Stifters die Heilige Messe zu feiern. Es ist nicht der Preis für die Hl. Messe, sondern eine Spende, eine Opfergabe.

Die Feier einer Heiligen Messe wird durch den Gläubigen z.B. am Jahrestag des Todes eines nahe stehenden Menschen, einem Lebenden oder für ein besonderes Anliegen von einem Priester erbeten.

Die Messstipendiumsgeber sollen nach Möglichkeit an "ihren" Hl. Messen auch teilnehmen, um damit dem Sinn des Messstipendiums gerecht zu werden. Es ist deshalb wichtig, dass Messstipendiumgebenden Ort und Zeit ihrer Messe erfahren können. Ebenso sinn-

voll ist es, mit der Gemeinde das Gebetsanliegen hörbar auszusprechen und nicht im Stillen zu beten.

Da in den deutschen Bistümern eine hinreichende Besoldung und Versorgung der Priester sichergestellt ist, nicht hingegen in vielen anderen Ländern der Erde, können Messstipendien an Priester aus ärmeren Ländern zur dortigen Verwendung weitergeleitet werden. Die Spende für eine Hl. Messe dürfen Priester aus dem Bistum Münster nicht selbst annehmen, sie werden caritativen Zwecken zugeführt.

Die Heidener Messstipendien werden an folgende Personen/Institutionen weitergeleitet: Bistum Masaka in Uganda; Bischof Arackal im Bistum Kanjirapally Indien; St. Joseph's Provinz der Kongregation der Theresienpriester (Orden von Pater Dominic) und an das kirchliche Hilfswerk Missio in Aachen.



## Dinge, die Sie wissen sollten



SCAN ME

**BLEIBEN SIE AKTUELL  
UND MIT UNS VERBUNDEN!**

BITTE LADEN SIE



AUF IHR SMARTPHONE

**Laden Sie unsere App!**

Nun gibt es St. Georg auch als App für Ihr iPhone, iPad sowie Android-Smartphone oder Android-Tablet. Der Download ist kostenlos.

Erhalten Sie die wichtigsten News rund ums Gemeindeleben.

So wird's gemacht:

Gehen Sie in den App Store Ihres Smartphones und suchen Sie nach "Sankt Georg Heiden". Kostenlos downloaden, ggf. Interessengebiete auswählen und benutzen.

## Kirchen-Musik



Pfarrcäcilienchor

*Chor Shalom*

01.11.19 10.30 Uhr  
Pfarrcäcilienchor: Mitgestaltung des Festhochamtes zu Allerheiligen

16.11.19 18:00 Uhr  
Pfarrcäcilienchor: Mitgestaltung der Abendmesse, anschl. Generalversammlung

01.12.19 18.00 Uhr  
Chor Shalom / Pfarrcäcilienchor: adventliche Abendmusik

25.12.19 10.30 Uhr  
Pfarrcäcilienchor: Mitgestaltung des Festhochamtes

26.12.19 10:30 Uhr  
Chor Shalom: Mitgestaltung der Jugendmesse

22.02.20 19.30 Uhr  
Pfarrcäcilienchor: Chor-Karnevalsparty bei Ebbing Busch

### Kirchenmusik am Abend

26.01.20 18.00 Uhr Pfarrcäcilienchor

16.02.20 18.00 Uhr Chor Shalom

29.03.20 18:00 Uhr "Stabat mater" von Pergolesi für 2 Solistinnen und ein Instrumentalkreis



## Kolping

**Frühstück  
für Alleinstehende**

Der Treffpunkt wird im Schaukasten und in der Borkener Zeitung bekanntgegeben

### Termine:

10. November 11:00 Uhr  
08. Dezember 11:00 Uhr



## Kolping

**Familiensport**

Spiel, Spass und Bewegung für Familien mit Kindern von 1-6 Jahren in der Turnhalle der Ludgerusschule

### Termine:

09. November 09:30 Uhr  
14. Dezember 09:30 Uhr

# Dinge, die Sie wissen sollten



## AKTION GÄNSEBLÜMCHEN

2019/2020

**Donnerstag, 07.11.2019**

18:00 – 20:00 Uhr

**Montag, 11.11.2019**

09:00 – 11:30 Uhr

**Mittwoch, 20.11.2019**

18:00 – 20:00 Uhr

**Montag, 25.11.2019**

15:00 – 17:30 Uhr

**Montag, 02.12.2019**

09:00 – 11:30 Uhr

**Mittwoch, 11.12.2019**

18:00 – 20:00 Uhr

**Montag, 16.12.2019**

15:00 – 17:30 Uhr

**Donnerstag, 09.01.2020**

18:00 – 20:00 Uhr

**Montag, 13.01.2020**

09:00 – 11:30 Uhr

**Montag, 13.01.2020**

09:00 – 11:30 Uhr

**Mittwoch, 22.01.2020**

18:00 – 20:00 Uhr

**Montag, 27.01.2020**

15:00 – 17:30 Uhr

**Donnerstag, 05.03.2020**

18:00 – 20:00 Uhr

**Montag, 09.03.2020**

09:00 – 11:30 Uhr

**Kein Verkauf während der Weihnachtsferien**

Die Verkäufe finden statt im  
**„Haus der Begegnung“**  
 (Velener Straße 29, Heiden, ehemalige Ludgerusschule)

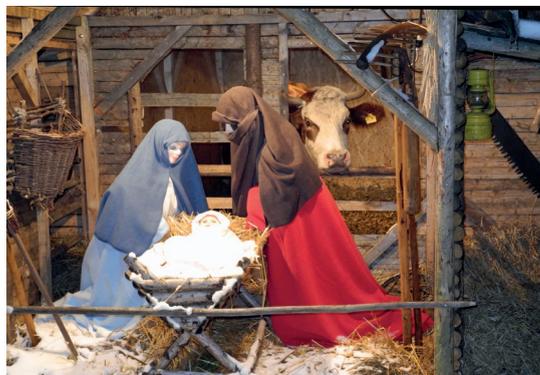


Bild: Lebendige Krippe / helke / pixelio.de

## Krippenspiel am Hl. Abend

Auch in diesem Jahr wird es am Heiligen Abend in der Krippenfeier um 15:00 Uhr wieder ein Krippenspiel geben.

**Wer Lust hat mitzuspielen  
ist herzlich eingeladen.**

Am Samstag, den 14. Dezember um 10:00 Uhr findet in die Kirche St. Georg das erste Treffen und Üben statt. Der zweite Übetermin ist am Mittwoch, den 18. Dezember um 17:00 Uhr.



Bild: Ich geh mit meiner Laterne © Michael Horn / pixelio.de

**Martinsumzug  
der Kinder**

**11. November  
um 17:30 - 18:30 Uhr**

## FIRMUNG

Das Konzept der Firmvorbereitung sieht für die Firmung 2020 verschiedene Module vor.

„Fazenda da Esperanca – Kloster Mörmter“  
22. - 24. November 2019

„Abtei Gerleve“  
6. - 8. Dezember 2019

Der Firmgottesdienst findet statt am

**19. Januar 2020 um 10:00 Uhr.**

## Restaurationsarbeiten in unserer Kirche



Nach dem Erweiterungsbau unseres Pfarrzentrums im letzten Jahr standen nun einige kleinere Restaurationsarbeiten in unserer Kirche an.

Unsere Marienfigur erstrahlt bereits im neuen Glanz, sie wurde in den vergangenen Wochen restauriert und konnte an ihren Platz im Kirchenraum zurückkehren.

Unser neuer Beichtstuhl wurde aufgebaut. Im Gegensatz zum alten, klassischen Beichtstuhl wurde nun ein Beichtraum in unserer seitlichen Marienkapelle errichtet. Er bietet in einem freundlichen und lichterfüllten Raum beide Möglichkeiten an – die klassische anonyme Beichte sowie eine Gesprächsecke. Neben der klassischen Form der Beichte hat man nun die Möglichkeit, das Sakrament der Versöhnung in einem Gespräch zu empfangen. Der Raum wurde schlicht dekoriert und wirkt durch die integrierte Glaskuppel sowie



satinierte Glasscheibe freundlich und hell.

Unsere Orgel erhielt neue „Tontaschen“ und stand in der Zeit vom 19. bis 30. August 2019 in den Gottesdiensten daher nicht zur Verfügung. Wir freuen uns sehr, dass die Töne nun noch klarer erklingen werden, zumal im kommenden Jahr unser Pfarrcäcilienchor und unsere Pfarrgemeinde auf sein 100 bzw. ihr 825-jähriges Bestehen schauen können und viele Konzerte und festliche Gottesdienste geplant sind.

Auch unser großes Fenster mit seiner Bleiverglasung in der seitlichen Marienkapelle wurde restauriert, da eine Materialermüdung festgestellt wurde.

Schließlich wird auch das Tabernakel restauriert. Zum Weihnachtfest soll es wieder zurückkehren und dem Allerheiligsten einen würdigen Aufbewahrungsort bereiten.





## Wir sagen Danke!

Kurz vor Beginn der Sommerferien war das kleine Wort mit der großen Bedeutung am Freitagabend im Pfarrzentrum oft zu hören. Das hauptamtliche Seelsorgeteam von St. Georg sagte allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für das große Engagement der vergangenen zwölf Monate „Danke“, denn eine Pfarrgemeinde lebt von der aktiven Mitarbeit vieler Menschen. Rund 130 Gemeindeglieder kamen zum Ehrenamtstag zusammen.

Im Anschluss an die Feier des Gottesdienstes bediente das Seelsorgeteam alle Gäste mit Getränken und gegrillter Bratwurst, die persönlichen Gespräche standen dabei im Vordergrund.

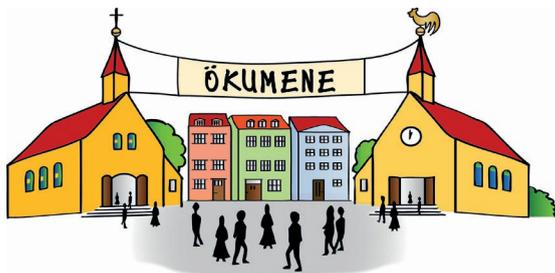
Alles ließ den Abend zu einem schönen Erlebnis werden, auch wenn das schlechte Wetter der mittlerweile zur Tradition gewordenen Hl. Messe in freier Natur sowie der Begegnung in „Pastors Garten“ in diesem Jahr einen Strich durch die Rechnung machte.



## Herzlich Willkommen zum ökumenischen Neujahrsempfang 2020

Der Ökumene-Kreis lädt alle Gemeindemitglieder der St. Georg-Gemeinde und der Paulus-Gemeinde zu einem Neujahrsempfang ein.

Nach dem Gottesdienst beginnt das gemütliche Miteinander bei einem Gläschen Sekt und einer Suppe. Für Musik ist gesorgt!



WO:

**Pfarrkirche St. Georg  
anschließend Pfarrzentrum**

WANN:

**Sonntag, 26. Januar 2020, 11:00 Uhr,  
ökumenischer Gottesdienst**

### Segen bringen, Segen sein

**Sternsinger aus St. Georg Heiden stellen sich an die Seite von Kindern mit Behinderung**

„Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“ heißt das Leitwort der 62. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist der Libanon. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Mehr als eine Milliarde Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 70.000 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Wie immer geht ein Teil der Spenden aus Heiden nach Makukuulu zur Unterstützung unserer Partnergemeinde dort.

Hier noch einmal **alle Termine der Sternsingeraktion** auf einem Blick:

**Infoveranstaltung** im Pfarrzentrum  
20. November 2019 um 17:30 Uhr

**Gewandausgabe** im Pfarrzentrum  
28. Dezember 2019 ab 11:00 Uhr

**Aussendungsgottesdienst**  
03. Januar 2020 um 9:30 Uhr

**Abschlussgottesdienst**  
05. Januar 2020 um 10:30 Uhr

 **AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\*C+M+B+20**

*Stell dir vor,  
EIN STERN  
erstrahlt  
UND DU  
bist schuld.*

**Die Sternsinger sind am 3. Januar 2020 und am 4. Januar 2020 in Heiden unterwegs.**

# Ökumenische Adventsfensteraktion 2019

Die Mitglieder des ökumenischen Kreises der evang. Gemeinde an der Pauluskirche und der kath. Kirchengemeinde St. Georg Heiden möchten die Tradition der Adventsfenster auch in diesem Jahr wieder durchführen.

*Schenken  
Sie  
sich  
Zeit!*



Es werden 10 Adventsfenster gestaltet, an denen eine Andacht von ca. 20 Minuten gehalten wird. Wir laden alle an folgenden Tagen jeweils um **18.00 Uhr** herzlich ein.

Montag,	02.12.2019	B.E.W.I.S. Betreutes Wohnen „Haus am Vogelpark“, Parkstr. 5 - 9	★
Mittwoch,	04.12.2019	Pfarrzentrum St. Georg, Rathausplatz (gestaltet von der KFD)	
Freitag,	06.12.2019	Ev. Pauluskirche, Mozartstr. 55	
Montag,	09.12.2019	Familie Ruhe, Drögen Bokelt 10 b (gestaltet vom Kolping-Familienkreis)	
Mittwoch,	11.12.2019	Marienschule, Lembeckerstr. 18	
Freitag,	13.12.2019	Familie Rehmann / Hass, Buschhausen 1	
Montag,	16.12.2019	Tagespflege „Bi Tacke“, Bökenholt 1 <u>Uhrzeit: 16.00 Uhr</u>	
Mittwoch,	18.12.2019	Familie Freimuth, Velener Str. 42	
Freitag,	20.12.2018	Pfarrzentrum St. Georg, Rathausplatz (gestaltet von den Firmlingen)	
Montag,	23.12.2019	Seniorenzentrum Haus St. Josef, Pastoratsweg 11	

Der Ökumene-Kreis bedankt sich bei allen, die sich bereit erklärt haben, ein Fenster zu gestalten und eine Andacht vorzubereiten.

*Der Ökumene-Kreis*

## Atempause im Advent

Im Zugehen auf Weihnachten tut es gut, sich Pausen zu gönnen - Atempausen zum Ausruhen, zum Besinnen und zum Austausch.

Die Atempausen im Advent finden in St. Georg in diesem Jahr immer dienstags um 19:30 Uhr

am 03. Dezember, am 10. Dezember und am 17. Dezember in der Werktagkapelle statt.

Im Foyer des Pfarrzentrums ist anschließend Gelegenheit zu Austausch und Gespräch bei Tee und Gebäck. Sie sind herzlich eingeladen.



kafee mit weihnachtsg Gebäck © angelina.s.k... / pixelio.de

## Nach der Erstkommunion ist vor der Erstkommunion

Am 25. Mai und 2. Juni 2019 haben wir in St. Georg Erstkommunion gefeiert. In zwei feierlichen Gottesdiensten wurden über 70 Kinder von ihren Eltern zur Erstkommunion begleitet.

Die Vorbereitung für die Erstkommunion 2020 startet am 1. Advent.

Die Erstkommunionstermine für das kommende Jahr sind Samstag 16. Mai um 15:00 Uhr und Sonntag 24. Mai um 10:00 Uhr.



Bild & Text: Pfarrgemeinde St. Georg

# Gottesdienste zu Weihnachten, Neujahr und Heilige Drei Könige

## 24.

### HEILIGABEND

- 15:00 Krippenfeier
- 16:30 Familiengottesdienst
- 16:30 Hl. Messe (Haus St. Josef)
- 18:30 Christmette

## 27.

- 09:00 Hl. Messe

## 28.

- 15:45 Wortgottesdienst für  
Demenzerkrankte
- 18:00 Hl. Messe

## 30.

- 09:00 Hl. Messe

## 01.

### NEUJAHR

- 09:30 Hl. Messe (Haus St. Josef)
- 10:30 Hl. Messe

## 25.

### 1. WEIHNACHTSTAG

- 08:30 Hl. Messe
- 09:30 Hl. Messe (Haus St. Josef)
- 10:30 Hl. Messe mitgestaltet  
vom Pfarrcäcilienchor

Keine Vorabendmesse

## 26.

### 2. WEIHNACHTSTAG

- 08:30 Hl. Messe
- 09:30 Hl. Messe (Haus St. Josef)
- 10:30 Jugendmesse  
mitgestaltet vom Chor Shalom

Keine Vorabendmesse

## 29.

### FEST DER HEILIGEN FAMILIE

- 08:30 Hl. Messe
- 09:30 Hl. Messe (Haus St. Josef)
- 10:30 Hl. Messe

## 31.

### SILVESTER

- 16:30 Hl. Messe (Haus St. Josef)  
mit eucharistischem Segen
- 17:30 Hl. Messe zum Jahresschluss  
mit eucharistischem Segen

## 03.

- 09:30 Aussendungsgottesdienst  
der Sternsinger
- 19:30 Hl. Messe

## 05.

- 08:30 Hl. Messe
- 09:30 Hl. Messe (Haus St. Josef)
- 10:30 Familiengottesdienst  
Abschlussgottesdienst der Sternsinger

Bußandacht am 22.12. 2019 um 18:00 Uhr in der Kirche, anschließend Beichtgelegenheit.

## Pfarrkirche St. Georg

### Messfeier

Montag	09:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr
Mittwoch	19:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr
Samstag	
(Vorabendmesse)	18:00 Uhr
Sonntag	08:30 Uhr
Sonntag	10:30 Uhr

### Beichtgelegenheit

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat um 16:00 Uhr

### Stille Anbetung

Jeden Mittwoch von 18:30 - 19:15 Uhr

## Familiengottesdienst

Die Familiengottesdienste werden vom Familienliturgiekreis vorbereitet und finden einmal im Monat sonntags um 10:30 Uhr statt.

### Die nächsten Termine:

03. November 2019  
01. Dezember 2019  
05. Januar 2020  
02. Februar 2020  
08. März 2020

**Kontaktperson:**  
**Dorothe Deckers,**  
**Tel.: 0151 700 537 48**

## Gottesdienste für Demenzerkrankte

Dieser Gottesdienst ist für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen und wird vom Seniorenzentrum Haus St. Josef vorbereitet. Die Gottesdienste finden jeweils samstags um 15:45 Uhr im Haus St. Josef statt.

### Die nächsten Termine:

18. November 2019  
28. Dezember 2019  
25. Januar 2020  
22. Februar 2020

**Kontaktperson:**  
**Kristina Funke-Stiemert,**  
**Haus St. Josef: 02867 / 97 502**

## Kapelle im Haus St. Josef

### Messfeier

Donnerstag	09:30 Uhr
Sonntag	09:30 Uhr

### Für ältere Pfarrangehörige

Jeden 1. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr (Hl. Messe)

### Rosenkranzgebet

Dienstag	14:30 Uhr
----------	-----------

### Gebetsabend

Jeden letzten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr

## Kinderkirche

Parallel zum 10:30 Uhr Gottesdienst am Sonntag ist die Kinderkirche im Pfarrzentrum geöffnet. Die Kinder lernen das Evangelium des Tages mit biblischen Figuren kennen und können anschließend malen oder ein Bild zum Thema legen. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder wieder in die Kirche.

### Die nächsten Termine:

10.11.2019      08.12.2019  
12.01.2020      09.02.2020  
01.03.2020

**Kontaktperson:**  
**Stefanie Busch,**  
**Tel.: 02867-8162**

## Kleinkinderwortgottesdienst

Dieser Gottesdienst für Kleinkinder, vor allem für die 3 bis 7-jährigen, und deren Eltern findet zu festen Terminen samstags um jeweils 17:00 Uhr im Haus St. Josef statt.

### Die nächsten Termine:

16. November 2019  
14. Dezember 2019  
18. Januar 2020  
15. Februar 2020  
14. März 2020

**Kontaktperson:**  
**Astrid Becker,**  
**Tel.: 02867 - 80 07**

## Jugendgottesdienst

### Gottesdienszeiten:

26. Oktober 18:00 Uhr  
gestaltet durch die Firmlinge  
(Technogottesdienst)
30. November 18:00 Uhr  
gestaltet durch die Firmlinge
26. Dezember 10:30 Uhr  
mitgestaltet vom Chor Shalom
19. Januar 10:30 Uhr  
Firmung
29. Februar 10:30 Uhr
13. April 10:30 Uhr  
Ostermontag  
mitgestaltet vom Chor Shalom

## Wortgottesdienst Haus „bi Tacke“

### Die nächsten Termine:

18. November 2019  
23. Dezember 2019  
25. Januar 2020  
22. Februar 2020

jeweils um 15:00 Uhr

## Gottesdienst mit neuem geistlichen Liede

Die Begeisterung für Neue Geistliche Lieder, die seit Jahrzehnten im gesamten deutschsprachigen Raum erlebt wird, macht deutlich, dass diese neue Art der Kirchenmusik von Menschen gesucht und angenommen wird. Dieser Gottesdienst wird mit zeitgenössischen Liedern, Klängen und Rhythmen gefeiert.

### Die nächsten Termine:

07. Dez. 2019 18:00 Uhr  
11. Januar 2020 18:00 Uhr  
09. Februar 2020 10:30 Uhr  
14. März 2020 18:00 Uhr

## Beichtgelegenheit

In der Kirche St. Georg gibt es zu den angegebenen Zeiten jeweils samstags um 16:00 Uhr die Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes.

### Die nächsten Termine:

09. November 2019  
23. November 2019  
14. Dezember 2019  
11. Januar 2020  
25. Januar 2020  
08. Februar 2020  
22. Februar 2020  
14. März 2020



## ▶▶ Seelsorger in Heiden

Wir sind Ihre Ansprechpartner in den verschiedenen Bereichen der Seelsorge und Pastoral, ob Taufe oder Beerdigung, Jugend- oder Seniorenarbeit oder bei dem Wunsch nach einem Gespräch.

- ▶ **Leitender Pfarrer | Benedikt K. Ende**  
Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 275 oder 90 97 859  
E-Mail: [stgeorg-heiden@bistum-muenster.de](mailto:stgeorg-heiden@bistum-muenster.de)
- ▶ **Pastor | Pater Dominic Thythara**  
Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 90 96 372  
E-Mail: [thythara@bistum-muenster.de](mailto:thythara@bistum-muenster.de)
- ▶ **Pastoralreferentin | Dorothe Deckers**  
Pastoratsweg 10 | Tel.: 0151-70 05 37 48  
E-Mail: [deckers@bistum-muenster.de](mailto:deckers@bistum-muenster.de)
- ▶ **Diakon mit Zivilberuf | Heinz Sprenger**  
Tel.: 02867 - 71 27 690  
E-Mail: [sprenger@bistum-muenster.de](mailto:sprenger@bistum-muenster.de)
- ▶ **Diakon em. | Hermann Sühling**  
Tel.: 02867 - 81 88
- ▶ **Pfarrer em. | Heinz Bruder**  
Tel.: 02867 - 23 19 945
- ▶ **Pfarrer em. | Heinz Dapper**  
Tel.: 02867 - 90 88 602
- ▶ **Pfarrer em. | Josef Kempe**  
Tel.: 02867 - 31 16 627

## ▶▶ Mitarbeiter in St. Georg Heiden

- ▶ **Organist/Chorleiter:** *Gerd Kerkemeier*
- ▶ **Sekretärinnen  
des Pfarrbüros :** *Antonia Eiling  
Kerstin Höing*
- ▶ **Küster:** *Paul Dillhage  
Margret Vestrick  
Theo Oenning (HSJ)*

Alle kirchlichen Mitarbeiter/innen sind übers Pfarrbüro,  
Pastoratsweg 10, Tel.: 02867 - 275 oder 90 97 860,  
E-Mail: [stgeorg-heiden@bistum-muenster.de](mailto:stgeorg-heiden@bistum-muenster.de), erreichbar.

## ▶▶ Kirchliche Einrichtungen in St. Georg Heiden

### PFARRBÜRO ST. GEORG

Pastoratsweg 10, Tel.: 02867 - 275 oder 90 97 860

E-Mail: [stgeorg-heiden@bistum-muenster.de](mailto:stgeorg-heiden@bistum-muenster.de)

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr;  
Mo, Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Mittwochvormittag und in den Ferien nachmittags  
geschlossen

**Ebenfalls bleibt das Pfarrbüro in den der Zeit vom  
23.12.2019 bis 01.01.2020 geschlossen**

### FAMILIENZENTRUM ST. GEORG: KINDERTAGESSTÄTTE ST. GEORG

Mozartstr. 28a, Tel.: 02867 - 618

Lindenstr. 3, Tel.: 02867 - 90 002

E-Mail: [kita.stgeorg-heiden@bistum-muenster.de](mailto:kita.stgeorg-heiden@bistum-muenster.de)

Leiterin: Frau Beate Ohters

### KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOSEF

Lancasterweg 1, Tel.: 02867 - 90 88 990

E-Mail: [kita.stjosef-heiden@bistum-muenster.de](mailto:kita.stjosef-heiden@bistum-muenster.de)

Leiterin: Frau Ursula Hilbring

### SENIORENZENTRUM HAUS ST. JOSEF

Pastoratsweg 11, Tel.: 02867 - 97 50 20

E-Mail: [info@heiden.smmp.de](mailto:info@heiden.smmp.de)

Leiterin: Frau Andrea Spielmann

### BÜCHEREI ST. GEORG

Rathausplatz 19, Tel.: 02867-223920

E-Mail: [buecherei-heiden@bistum-muenster.de](mailto:buecherei-heiden@bistum-muenster.de)

Leiterin: Frau Anne van Stegen

Öffnungszeiten:

So 10-12 Uhr / Di 17-19 Uhr / Mi 15-17 Uhr /

Fr 9:30-11:30 Uhr und 15-17 Uhr / zusätzlich jeweils

samstags 17-18 Uhr nach dem Kinderwortgottesdienst.

GEORG online -  
scan mich! ▶▶



## GEORG

### Informationen der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg Heiden

Ausgabe: 4/2019, November 2019 - Februar 2020, 6. Jahrgang, Auflage: 4.000 Stück,  
Druck: www.saxoprint.de

Herausgeber: Pfarreirat der Katholischen Pfarrgemeinde St. Georg Heiden

Anschrift: Katholisches Pfarrbüro St. Georg Heiden, Pastoratsweg 10, 46359 Heiden  
Tel: 02867 - 275, E-Mail: stgeorg-heiden@bistum-muenster.de

Redaktionsteam: Nathalia Möller, Conny Buß, Christian Stöttelder

Gestaltung: Christian Stöttelder, Henrik Stöttelder

Artikel, Termine, Anregungen: redaktion.georg-heiden@gmx.de oder schriftlich an das Katholische Pfarrbüro St. Georg Heiden

**Redaktionsschluss: 15. Januar 2019 (GEORG 1/2020), Erscheinungstermin KW 10/2019**

